

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 3 05 55. Vizepräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, c/o Camille Bauer AG, Dornacherstrasse 18, 4000 Basel, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär: Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, 3048 Worblafen, G (031) 61 57 66. Zentralverkehrsleiter Uem.: Lt. Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 63 28 45. Zentralverkehrsleiterin Bft.: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Technischen Kommission: Hptm. Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt. Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Mutationssekretariat und Redaktion des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14, P (065) 2 23 13. Protokollführerin: Dchef Martha Boser, Näfelerstrasse 29, 4000 Basel, G (061) 23 58 00 intern 484, P (061) 38 88 97. Beisitzer: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil ZH, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93.

Zentralvorstand

Die Sektionsvorstände seien daran erinnert, dass sie sofort nach ihrer Generalversammlung dem Mutationssekretariat 10 Listen des neuen Vorstandes und ein bereinigtes Mitgliederverzeichnis

Technische Kommission ZV

Vorgängig der Delegiertenversammlung fand in Baden am Samstag, 12. März 1966, zwischen 1800 und 2330 die zweite Arbeitssitzung der TK EVU statt. Der Präsident der TK orientierte über den bevorstehenden Armeewettkampf SE-222. Am Armeewettkampf SE-222 wird sich der EVU wie folgt beteiligen: Gruppen aus den Sektionen werden die Teilnahmemöglichkeit an den Wettkämpfen erhalten. Ferner wird der EVU an der Durchführung des Wettkampfes aktiv mitarbeiten. Dazu wird im EVU ein technischer Stab EVU gebildet, der vorderhand aus der TK besteht, später aber auch die grosse Mitarbeit der Sektionen angewiesen sein wird. Eine genaue Orientierung über den Armeewettkampf wird erfolgen, sobald die

Aarau

Generalversammlung • Die wichtigsten Beschlüsse: Am für den Herbst vorgesehenen Funkwettkampf soll mitgemacht werden. Es ha-

Baden

28. ordentliche Generalversammlung vom 28. Januar 1966 im Hotel Bahnhof Baden. Unser Obmann Franz R. Voser begrüsst die anwesenden Mitglieder, unter ihnen besonders das Ehrenmitglied Karl Vetterli und das Veteranenmitglied Herr Murbach, der auch zum Tagespräsidenten gewählt wurde. Im Jahresbericht muss leider erneut festgehalten werden, dass es dem Vorstand trotz grosser Anstrengungen nicht möglich gemacht wurde, die Vereinstätigkeit zu intensivieren. Vom Kassier wurde die Rechnung näher erläutert und die Rechnungsrevisoren stellten fest, dass die Kasse gut geführt worden sei und erteilen Décharge. Nach langer Diskussion wurde beschlossen, den Jahresbeitrag auf Fr. 10.— zu belassen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Kassier allen Mitgliedern für prompte Überweisung bis Ende Juni 1966 dankbar ist. Für die Wiederwahl stellen sich die Kameraden Saboz, Rudolf, Oppenheim, Knecht, Voser und Bossert zur Verfügung. An erster Stelle des Jahresprogrammes liegt die am 13. März stattgefundene Delegiertenversammlung in Baden. Auch das Traktandum Verschiedenes wird rege

Basel

Stamm • Für Mitglieder, die es immer noch nicht wissen sollten: Der Stamm findet jeden Montagabend im Restaurant «Schwarzi Kanne» ab ca. 21.00 Uhr statt. Wie wäre es, wenn wir auch seltene Gäste wieder einmal begrüßen dürften?

Führungen • Im April werden die Einladungen für die nächste Führung verschickt. Auf dem Programm steht eine Führung durch die Basler Feuerwehr am 14. Mai 1966.

-fp- Winterausmarsch 1966 • Nur ein einziger kam zu spät, angeblich weil sein Hund unterwegs

nis einzusenden haben. Wo dies noch nicht geschehen ist, möge man das unverzüglich nachholen.

Amtsübergabe des Mutationssekretariates • Die Übergabe der Akten des Mutationssekretariates an den neuen Amtsinhaber wird erst auf den

Unterlagen durch die Übungsleitung und ihren Wettkampfstab ausgearbeitet sind.

Als zweites Traktandum wurde von der TK EVU der projektierte Dreijahresplan für die technische Ausbildung des EVU bearbeitet. Der Präsident der TK kann mit Freuden feststellen, dass dank der intensiven Arbeit der Mitglieder der TK der Entwurf des Dreijahresplanes schon solche Formen angenommen hat, dass voraussichtlich schon ab 1967 im EVU nach einem technischen Programm über längere Sicht gearbeitet werden kann. Für die folgenden Fachgebiete wurde die technische Planung an der Sitzung bearbeitet: Jungmitglieder, Führungsfunk, Kommandofunk, Brieftauben und Abhorch-/Funkpolizei. Aus der Detailberatung über die technischen Spezialgebiete resultierte eine provisorische

ben sich schon an der Versammlung 11 Mitglieder für die Teilnahme angemeldet. Ein grösserer Uebermittlungsdienst im Sommer 1966 soll übernommen werden. Die Mithilfe haben 13 Kameraden zugesagt. Für beide Anlässe werden noch weitere Anmeldungen angenommen.

zur Diskussion benützt. Vor allem kam das Basisnetz zur Sprache. Aber auch die allfällige Zusammenarbeit zwischen Zivilschutz-EVU wird besprochen. Zudem wurde die berechnete Forderung gestellt, unter den Sektionsnachrichten Baden regelmässiger Artikel erscheinen zu lassen. Schluss der Versammlung gegen 22.15 Uhr. Der Vorstand, wie er sich neu zusammensetzt: Jürg Saboz; Obmann; Frank Oppenheim; Vizeobmann; Aktuar und Protokollführer: Peter Knecht; Techn. Dienst: Gerhard Rudolf; Beisitzer: Franz R. Voser; Kassier: Walter Bossert. Er trifft sich zu regelmässigen Sitzungen. In den letzten Versammlungen war Gesprächsstoff Nr. 1 die Delegiertenversammlung. Chef der Organisation ist Jürg Saboz. Neben diesen grossen Vorbereitungsarbeiten geht es dem Vorstand vor allem um die Werbung neuer Mitglieder.

In der nächsten Ausgabe orientieren wir kurz über den Ablauf der DV. Trotz der nicht sehr überzeugenden Teilnahme an der GV hofft der Vorstand weiterhin auf die Mitarbeit der Mitglieder zur Sektion Baden.

Wir machen unsere Mitglieder auf folgende Veranstaltung aufmerksam: Das Spiel des UOV Baden konzertiert am 2. April 1966 im Kursaal

«musste»! Alle anderen trafen sich pünktlich am Aeschenplatz und liessen sich von dort nach Arlesheim schütteln, allwo sie vom Reiseleiter Schlatter, Gfr. a. D., empfangen wurden. Wie erwartet, ging es dann gleich rüstig bergauf, anfänglich auf Strassen und Wegen, später querfeldein, den mit kleinen farbigen Drahtstücken markierten Bäumen folgend. Zuletzt wegen Zeitnot gar einen ruppigen Hang hinunterrutschend, stiessen wir auf eine Jagdhütte, vor der bereits ein gastliches Feuer brannte. Kühl rann der bereitstehende Wein durch unsere Kehlen und die zarten Weisswürstchen vom Grill mundeten vorzüglich. Weiter ging's durch weglose Wälder,

Sektionsmitteilungen

1. Juni 1966 erfolgen. Die Mutationsmeldungen vom 15. April und 15. Mai 1966 sind aus diesem Grunde noch an die alte Adresse, Alice Hess, Haumesserstrasse 24, 8038 Zürich, zu richten. Die neue Adresse wird den Sektionen auf den 1. Juni 1966 mit einem Zirkular mitgeteilt. öi.

Aufgabenstellung für die im ersten Teil des Dreijahresprogrammes durchzuführenden zentralen fachtechnischen Kurse.

Aus den Beratungen resultierte auch eindeutig, dass wenn der EVU ein technisches Dreijahresprogramm erfolgreich durchführen will, er unbedingt auf den vermehrten Einsatz der Offiziere angewiesen sein wird. Die TK wird sich bemühen, das Dreijahresprogramm so zu gestalten, dass die Mitarbeit für Offiziere interessant sein wird.

Die TK wird in nächster Zeit durch die Vorarbeiten für den Armeewettkampf SE-222 stark belastet sein. Sie ersucht die einzelnen Sektionen heute schon um aktive Unterstützung. Die TK wird an dieser Stelle laufend über die Vorarbeiten orientieren. Der Präsident der TK: Hptm. H. Schürch

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Kameraden zusammen: Präsident: Paul Roth, Kassier: Erich Winkler, Sekretär: Ernst Tribelhorn, ferner Rudolf Wasem, Jürg Basler, Peter Looser, Hans Heinrich Kyburz. P. R.

Baden. Beginn 20.30 Uhr. Eintritt Fr. 4.—.

An der am 13. März 1966 stattgefundenen Delegiertenversammlung wurde unsere Sektion durch unsere Mitglieder Franz Gyax und Heinrich Lerch vertreten. Bekanntlich organisierte unsere Sektion die DV, und die Tagung im Martinsberg wickelte sich reibungslos ab. An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass unser neuer Präsident Jürg Saboz mit der Organisation betraut worden war. Ihm zur Seite standen sämtliche weiteren Vorstandsmitglieder.

In grosszügiger Weise haben Oberst Reinle (Baden), die Kosten des Apéritifs, und die Firma Brown, Boveri & Cie. AG, sämtliche Mittagessen zur Begleichung übernommen. Wir verdanken diese Unterstützungen recht herzlich. Das Badener Tagblatt hat aus Anlass der DV einen Artikel über unsere ausserdienstliche Tätigkeit abgedruckt und uns Exemplare der entsprechenden Nummer gratis zur Verfügung gestellt. Wir danken auch für dieses Entgegenkommen.

An der DV wurde unser Mitglied Leonhard Wyss mit Akklamation zum neuen Präsidenten des EVU-Zentralvorstandes gewählt. Wir gratulieren und wünschen vollen Erfolg in diesem neuen Amt. wb

Steilhänge wurden durchwegs in der Direttissima bezungen und allgemein fand man, unser Reiseleiter habe den Begriff Marschertüchtigung wirklich im härtesten Sinne interpretiert. Erholbarer Apéro in Gempen und dann wirklich nur noch leicht abwärts zum Schlosshof Dornach, der Stätte unseres nächtlichen Wirkens anlässlich der letzten Felddienstübung. Sauerkraut und Bohnen, wenig Kartoffeln und viel Fleisch wurde uns hier serviert, tüchtig begossen und so erhalten wir uns langsam von den ausgestandenen Strapazen. Waltis Quiz stellte erhebliche Anforderungen an unsere Geister und sein «i hätt gärn» gönnte den beiden Läufern keine ruhige

Minute. Das sonnige Frühlingswetter verlockte darauf zu einem kleinen Spaziergang zur nahen Schlossruine, bevor wir uns nach Oberdornach zum Kegelschub aufmachten. Während des Nachsessens ergötzen wir uns am tollen Maskentreiben und am späten Abend liessen wir uns per Bähnli wieder nach Basel fahren. Müde und teilweise mit lehmiger Erde verziert. Dem Leiter des nächsten Winterausmarsches möchten wir aber jetzt schon ins Pflichtenheft schreiben:

Bern

Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch 21./22. Mai 1966 · Auf den im März-«Pionier» erschienenen Aufruf zur Teilnahme in der Männer-Marschgruppe des EVU Sektion Bern konnten sich bereits einige Unermüdete entschliessen, am Zwei-Tage-Marsch mitzumachen. Wir hoffen

Biel/Bienne

Unsere Adresse: Postfach 855, 2501 Biel BE. Fasnacht 1966 · Den ersten Uebermittlungsdienst in diesem Jahre haben wir hinter uns. Mit 6 SE-102 halfen unsere Leute der Faschingszunft Biel. Die Geräte funktionierten zur Zufriedenheit. Sendelokal · Vielen, meistens den Neuen, ist nicht bekannt, dass wir ein Sendelokal haben. Der Bunker ist schlecht zu finden, vor allem in

Genève

La mise en place du nouveau comité étant terminée, c'est avec joie que je peux annoncer à nos membres le travail déjà effectué: au début de janvier le comité s'est réuni pour la première fois afin de répartir les différentes charges. C'est ainsi que la campagne de propagande annoncée lors de l'assemblée générale a été lancée et nous pouvons déjà saluer un nouveau membre en la personne de M. Detraz Gérard qui a bien voulu répondre à notre invitation ce dont nous le remercions. En ce qui concerne les manifestations, notre section était présente aux Courses à ski du Brassus. Malheureusement, les conditions météorologiques étant défavorables, la manifestation eut lieu que partiellement. Je profite de remercier notre ami Walter Jost, qui a bien voulu représenter la section au Brassus. Le 15 janvier a eut lieu l'assemblée des présidents à Berne. Notre section grâce à sa participation «hors concours» à l'exercice «Arc-en-ciel» en automne 65, s'est vue attribuer un prix, sous la forme d'une carte tableau de la Suisse pour embellir notre local d'émission. Le 5 février avait lieu à Soleure la séance de fondation d'une commission technique dont votre serviteur a été sollicité pour y représenter la Romandie. Cette

Lenzburg

Am 5. Februar 1966 fand im Rest. Central die Generalversammlung statt. Leider konnte der Präsident nur 30 Mitglieder begrüßen. Die Traktandenliste richtete sich nach den statutarischen Bestimmungen. Das Traktandum Wahlen wurde mit grosser Spannung erwartet. Der Kassier sowie der Verkehrsleiter Fk. und Tg. möchten zurücktreten. Für den Kassier ist ein Ersatz gefunden. Doch, o Schreck, um 20.00 Uhr ist das

Luzern

Stamm · Der Stamm findet wiederum wie zu gewohnter Zeit, nämlich am 1. Donnerstag im neuen Monat, 7. April 1966, im altbekannten Hotel Pfistern statt. Die älteren EVU-Kameraden würden sich sicher freuen, wenn auch einmal die junge Garde sich bemerkbar machte.

Peilkurs · Unsere Sektion wird in den kommenden Tagen einen Peilkurs von Stapel lassen. Nähere Angaben werden mittels separatem Brief zugestellt. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für die weniger aktiveren Kameraden, wiederum an unserem Verbandsleben teilzunehmen. Die Organisatoren hoffen auf guten Erfolg und erwarten recht viele Anmeldungen.

Treib's nicht zu weit mit dem Marschieren, Viel eher sind wir fürs Spazieren. Für wen, so fragen wir uns heute, bauten viele fleissige Leute Wege hier und Pfade dort, die führen uns von Ort zu Ort, wenn wir, der lieben Härte wegen, dieselben streng zu meiden pflegen? Doch tröstlich kann ich heut berichten: Keiner möchte drauf verzichten,

aber, dass sich bestimmt noch mehr Kameraden entschliessen können, in unserer Marschgruppe zu marschieren, welche in der Militär-Kategorie startet. Verlangt werden: 2mal 40 km in Uniform mit 10 kg Gepäck inkl. Waffe. Interessenten melden sich baldmöglichst, da der Anmelde-Termin des Organisationskomitees des Zwei-Tage-Marsches in der nächsten Zeit abläuft, bei

der Dunkelheit. Die Sendeanlage ist ausser Betrieb. Morsen gehört zum Funkbetrieb. Morspflichtig sind alle, welche in der RS einmal als Fk.PI. ausgebildet und im Morsen geprüft worden und heute in einer Fk.PI. eingeteilt sind. Um die Tüchtigkeit in diesem Gebiet aufrecht erhalten zu können, wäre hier wieder einmal etwas zu unternehmen. Es liesse sich bestimmt eine andere Sektion als Gegenstation finden. Eine noch gut erhaltene TL würde möglicherweise ge-

commission s'est donnée pour but de coordonner et d'organiser le travail technique de l'Association. En date du 12 mars, bravant la neige et le vent, l'équipe formée de Walter Jost, André Longet et Jean-Claude Thomi s'est chargée d'assurer les liaisons de la course A. C. S. du kilomètre lancé à Eaux-Mortes, merci à ces fidèles dévoués.

Le 13 mars eut lieu à Baden l'assemblée des délégués. Les délibérations ont été menées rondement, nous pouvons espérer que les tâches du nouveau comité central seront menées à chef dans le même esprit. Les délégués genevois profite de féliciter les organisateurs de la bonne marche de cette 38^e assemblée.

Programme d'activités: Notre ami Werner Küpfer suggère d'organiser des Tirs militaires 1966 dans le cadre de la section et ceci en campagne. Il prie les membres intéressés de bien vouloir s'annoncer le plus rapidement possible au secrétariat. Par une participation nombreuse, vous faciliterez sa tâche.

Avril: En vue de la manifestation de Verbois qui aura lieu le 30 avril, nous sollicitons l'aide de nos membres aux séances de torsadage qui ont lieu tous les vendredis à 20 h 30 à notre local.

Mitglied noch nicht eingetroffen. Das Traktandum Wahlen wird behandelt, und so muss der bisherige Kassier wohl oder übel für ein weiteres Jahr daran glauben. Es wird beantragt, dass der Vorstand einen geeigneten Mann suchen und in den Vorstand aufnehmen darf, jedoch ohne Stimmrecht. Der alte Kassier, Hans Burgherr, ist für die Rechnung 1966 voll verantwortlich. Als neuen Verkehrsleiter Fk. und Tg. wird einstimmig J. J. Mieg gewählt. Der Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen: Präsident: H. R. Fäs (bisher), Aktuar: R. Taubert (bisher), Kassier:

Gratulieren möchten wir unserem Veteranen Gerold Gut, der am 28. April 1966 seinen 50. Geburtstag feiern kann. Auf diesem Wege sollen ihn die besten Glückwünsche erreichen. Des weiteren vermählt sich unser Vorstandsmitglied Albert Schilliger. Viel Glück begleite ihn auf dem weiteren Lebenswege. Wir hoffen selbstverständlich, dass er trotz häuslicher Pflichten auch weiterhin tatkräftig mitmache. Heiri Schürch, der altbekannte Kämpen, hat das Amt eines Präsidenten der EVU-TK angenommen. Zu seiner Ernennung sei ihm herzlich gratuliert. Ski-Patr.-Lauf F Div. 8 vom 26./27. Februar 1966 · Wie alle Jahre galt es wiederum am diesjährigen Skilauf der F Div. 8 die Streckensicherung, den Resultat- und Arztdienst mittels Funkübermittlung zu sichern. 1 FHD und 7 Kameraden stellten sich für diese Aufgabe zur Verfügung. Herrliches

meldet sich doch jedermann schon für den nächsten Ausmarsch an! H+B

Nachsatz · Dieser Bericht ist mit Vorsicht zu genießen. Der Berichtersteller wurde eindeutig (dafür gibt es viele Augenzeugen) mit etwelchen Glacé-Portionen bestochen. Die tatsächlichen Strapazen waren wesentlich gemeiner.

Die Opposition

Heierli Albert, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel, Telefon 63 49 38.

Kasse · Nachdem jedes Mitglied mit dem Jahresprogramm 1966 auch einen Einzahlungsschein erhielt, bittet der Kassier um möglichst rasche Überweisung des Jahresbeitrages. Für die prompte Bezahlung herzlichen Dank im voraus. AI.

nügen. Interessenten möchten sich bitte melden. Grün oder orange? · Grün ist der Mitgliederausweis für 1966. Er ist aber nur gültig, wenn der Beitrag bezahlt ist. Orange ist das Papier, welches sich Nachnahme nennt. Eine NN bekommen alle ins Haus geschickt, die Mitte April ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben. Ich liebe die grüne Farbe vom Papier lieber als orange! Besten Dank für eure Aufmerksamkeit. so.

Juin: L'ami André Longet désireux de faire représenter notre section aux Journées de marche romande à Lausanne les 11 et 12 juin, il prie les intéressés de s'inscrire à notre secrétariat pour permettre d'organiser un entraînement préliminaire.

Rally A.F.T.T. date prévue 5 juin.

Juillet: Cours technique SE-222 dont la date est à fixer. Entraînement en vue du concours d'armée dont les détails nous parviendront ultérieurement.

AOût: 12, 13 et 14 Fêtes de Genève.

Octobre: 3 octobre Courses A.C.S. Marchairuz. Concours d'armée pour transmissions SE-222. Une circulaire vous sera remise en temps utile pour ces différentes manifestations.

Le président Zi.

Note du secrétaire: Tout en remerciant les membres qui ont retourné les cartes postales réponse, je prie ceux qui ne l'auraient pas encore fait de me les faire parvenir au plus vite afin de compléter le fichier.

Note du caissier: Concernant les cotisations 1966, le caissier avise les retardataires qu'il se permettra d'encaisser cette cotisation par remboursement dès le 15 mai 1966. Il remercie tout ceux à qui cette mesure ne sera pas nécessaire. Kü.

H. Burgherr (bisher) sowie neu ein Hilfskassier ohne Stimmrecht im Vorstand, Verkehrsleiter Fk.+Tg. J. J. Mieg (neu), Materialverwalter: F. Kieser (bisher).

Mitteilungen des Kassiers · Ende April/anfangs Mai werden die Nachnahmen für den Jahresbeitrag 1966 versandt. Damit dem Kassier unnötige Arbeit abgenommen wird, bitten wir alle, diese NN einzulösen. Instruiert eure Frauen und Mütter, damit diese nicht dem Pöstler zurückgegeben werden. Besten Dank zum voraus. -hi.

Winterwetter belohnte die Mühen des «Früh-aus-dem-Bettsteigen» am Sonntagmorgen. Anfanglich machte die Kälte einigen zu schaffen, aber als dann die Sonne sich hervor liess, lebten die Gemüter und der Funkverkehr wieder auf. Nach dem Mittagessen stellte man noch die Lautsprecheranlage auf, worauf es bald wieder hiess den ganzen Zauber zeughaushaltig zu versorgen. Die beiden Skifahrer danken dem Versorgungsteam recht herzlich, konnten sie doch dadurch die Skipisten um Andermatt noch unsicher machen. Im weiteren empfiehlt sich Franz Schacher als Lieferant für Muskelstärkelfett am nächsten Skilauf. Unter dem Stichwort «Tullix» kann das Geheimrezept angeschafft werden (bei Bestellungen bitte Schuh- und Sockengrösse angeben). Eine Demonstration wird vermutlich nächstens im Sendelokal durchgeführt. pb

Neuchâtel

Assemblée générale annuelle · L'assemblée générale a eu lieu le vendredi 11 février 1966 au City de Neuchâtel. En présence de 20 membres (participation record) le président ouvre la séance et présente les excuses de 3 membres. L'ordre du jour s'est déroulé normalement. Plusieurs démissions de membres du comité sont présentées. Une discussion est engagée au sujet des fortes augmentations des prix de location des appareils radio. L'activité de 1966 prévoit un programme chargé (transmissions, sor-

tiés, cours, trafic, etc.).

Comité 1966 · Comme mentionné plus haut certaines démissions sont parvenues au président à la fin de 1966. Zaugg, Herbelin, Groux pour raisons professionnelles désirent se retirer du comité. Perrinjaquet estimant son rôle plus nécessaire propose d'être remplacé. Voici la composition du nouveau comité: Président: Claude Herbelin; Vice-président: Bernard Mann; Chef de trafic: Claude Jacot; Secrétaires: Philippe Goumaz, Edgar Béguin; Caissier: René Müller; Trafic La Chaux-de-Fonds: Pierre Grandjean; Instructeur technique: Jean Jacot-Guillarmod; Instructeur: pré-

miitaire: René Hirschy; Matériel: Michel Jeanrenaud; Membre: Walter Ineichen.

Caisse · Les comptes brillamment tenus par notre dévoué caissier René Müller sont acceptés et remerciements sont adressés au comptable de la section. La situation financière est dans l'ensemble bonne.

Nouveaux membres · Nous avons reçus deux nouvelles inscriptions; il s'agit de MM. Paul André Prys et Narcisse Gummy. Nous souhaitons à ces 2 membres une cordiale bienvenue et espérons qu'ils auront bien du plaisir au sein de notre section. eb

Olten

An der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar hatten wir uns erstmals in diesem Jahr wieder zusammengefunden. Wir konnten aus dem Jahresbericht des Präsidenten vernehmen, wie sich die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr auf einige wenige Anlässe konzentrierte. Das Interesse an der Tätigkeit unserer Sektion war bei vielen Mitgliedern weiterhin bescheiden. Umso erfreulicher ist, dass sich der Vorstand trotzdem um die Aufrechterhaltung des Vereinslebens bemühte und sich bereit erklärte, die gestellten Aufgaben auch im neuen Jahr zu erfüllen. Er wurde ehrenvoll im Amte bestätigt, und wir möchten den Präsidenten, Heinrich Staub, und allen seinen Mitarbeitern herzlich danken

für ihre Treue zur Sache. Die finanzielle Lage unserer Sektion ist recht erfreulich — Ernst Rheiner besorgt den Haushalt nach wie vor in anerkennenswerter Weise —, so dass der Jahresbeitrag auf Fr. 10.— belassen werden konnte. Einige Sorgen bereitet das Fehlen jüngerer Kameraden, die nach gründlicher Einarbeitung mit der Zeit die Führung des Vereins übernehmen könnten. Entsprechend einem Vorschlag ist beabsichtigt, jüngere Wehrmänner aus dem Gebiet Olten/Zofingen, die in einer Funker- oder Telegraphen-Kompanie eingeteilt sind, zu begrüßen und zu werben. Vorgesehen ist für das laufende Vereinsjahr vorläufig ein fachtechnischer Kurs SE-222 (der nach Möglichkeit mit einer benachbarten Sektion organisiert wird) und die übliche Erstellung von Funkverbindungen an verschiede-

nen Vereinsanlässen. Wiederum eingeflochten im Jahresprogramm wird eine Familienwanderung und nach Möglichkeit die Besichtigung eines Industrie- oder Verwaltungs-Betriebes.

Zum gemütlichen zweiten Teil der Generalversammlung wurde den Teilnehmern gemäss Ankündigung ein kleiner Imbiss offeriert, der sich dann allerdings zu einem herrlichen und umfangreichen Abendessen ausweitete, zu dem unser Kamerad Willi Emch als Schlusspunkt erst noch eine Runde Kaffee spendierte (danke schön!). Bei dieser wohl dosierten Verbindung zwischen geschäftlichem Teil und fröhlichem Zusammensitzen pflegten wir unsere Kameradschaft. Vielleicht hat sich dabei doch mancher gewünscht, das nächste Wiedersehen werde in nicht allzu ferner Zukunft liegen. Ba.

Solothurn

Hock · Wir treffen uns das nächste Mal am Freitag, den 1. April 1966 (das ist kein Witz!), um 20 Uhr zum Monatshock im Hotel Bahnhof, Solothurn.

Bericht von der Generalversammlung · O Schreck, wir haben vergessen, unsere Mitglieder im letzten «Pionier» über den Verlauf der Generalversammlung zu orientieren. Nachdem aber gut ein Drittel unseres Mitgliederbestandes (total 40 Nasen) Zeit und Musse fand, den Verhandlungen zu folgen, scheint das Unglück nicht allzugross. Also: Sämtliche Berichte passierten ohne Diskussion. Die Kasse hat den Krebsgang eingeschaltet und beim Mitgliederbestand konnten wir einen bescheidenen Zuwachs von zwei Mann festhalten. Nach mehr als zehnjährigem Wirken hat sich der bisherige Präsident Wolfgang Aeschlimann zufolge Übernahme höherer Chargen im EVU vom Präsidentenstuhl verabschiedet und das Szepter in jüngere Hände ge-

legt. Neuer Präsident wurde Wm. Ruedi Anhorn, als bisheriger Vizepräsident bestens auf sein neues Amt vorbereitet. Zurückgetreten sind auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Adj. Karl Schulthess (Techn. Leiter) und Oberstleutnant Werner Gigandet (Beisitzer). Als neues Vorstandsmitglied mit der Aufgabe, die jeweils zu bildende technische Kommission zu präsidieren, wurde Kpl. Alex Küffer gewählt. Die Veteranenauszeichnung mit der obligaten Flasche vom Besseren durfte Wm. Paul Hofmann in Empfang nehmen. Den Schluss der Generalversammlung bildete der traditionelle Imbiss, trotz Defizit von der Kasse gestiftet.

Nachwuchs ist in zwei EVU-Familien eingekehrt. Beide Male haben sich junge Funker angemeldet. Die beiden Vorstandsmitglieder Paul Fankhauser und Alex Küffer schwelgen in Vaterstolz ob des männlichen Familiennachwuchses. Herzliche Gratulation unseren beiden Kameraden und auch den Gattinnen! öi.

Jungmitglieder-Hock · 5. April, 20 Uhr, im Hotel Bahnhof.

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahre wurde unsere Sektion benötigt, um an einem Uebermittlungsdienst zugunsten Dritter, teilzunehmen. Anlässlich der Sonnenfeier in Oensingen wachten zwei Jungmitglieder inmitten Pulverdampf und Kracher über die richtige Ausführung der Schiessbefehle für die beiden Riesenfeuerwerke. Dank dem guten Sinnen des Wettergottes war diesem Fest ein grosser Erfolg beschieden. Ein weiteres Jungmitglied befindet sich in der RS. Wir wünschen Roland Bugmann für diese Zeit alles Gute.

Der Morsekurs fand in der letzten Februarwoche seinen Abschluss. Die Beteiligung war gut, trafen sich doch regelmässig 6—8 Interessenten zum wöchentlichen Training im Stammlokal. Leider konnten wir nicht das ganze Alphabet durchüben, doch sei gesagt, dass der Kurs definitiv kommenden Winter weitergeführt wird. Ra.

Thalwil

Stamm · Der letzte Stamm vom 9. März war nicht übermässig stark besucht. Es wäre erfreulich, wenn wieder einmal das eine oder andere neue Gesicht am Stammtisch begrüsst werden könnte. Es ist allerhand in Vorbereitung. Bis

diese Zeilen erscheinen wird die Frühjahrs-Peilschussjagd vorbei sein. Als nächstes folgt die Orientierungsfahrt; dazu werden dann noch schriftliche Einladungen folgen. Im Frühsommer ist ein fachtechnischer Trainingskurs mit der SE-222 geplant. Dieser Kurs wird in ähnlichem Rahmen durchgeführt wie im vergangenen Jahr. Sendelokal · Allen Interessenten steht die be-

triebsbereite TL zur Verfügung. Mit dem nötigen Willen können die Verbindungen hergestellt werden. Gegenstationen sind immer vorhanden. Veranstaltungen · 30. April, 13 bis ca. 19 Uhr: Orientierungsfahrt. Start beim Funklokal (Rotweg-Schulhaus Horgen), Ziel irgendwo im Kartenviereck 672,5—690/230—242. Frühsommer: Fachtechnischer Trainingskurs SE-222.

Thun

Hauptversammlung · Die HV der Sektion Thun fand am 19. Februar im Hotel Freienhof in Thun statt. Sie wurde von 34 Mitgliedern besucht. Das vergangene Jahr brachte der Sektion viel Arbeit. Aus dem Jahresbericht können wir entnehmen, dass ein Fachtechn. Kurs, eine Felddienstübung und 14 Einsätze zugunsten militärischer und ziviler Vereine durchgeführt wurden. Walter Mart zeigte uns einen Film über Ausschnitte aus der Tätigkeit unserer Sektion.

Uebermittlungsdienst · Bereits gehören folgende Anlässe, an welchen wir den Uem.D. besorgten, der Vergangenheit an: Int. Damenskirennen in

Grindelwald, vom 11.—14. Januar, Oberländische Skirennen in Grindelwald, vom 28.—30. Januar, Schweiz. Klubmeisterschaften in Schönried, am 5. März, Arlberg-Kandahar-Skirennen in Grindelwald, 12./13. März. Im gesamten standen hier 19 Funker mit 20 Geräten im Einsatz. Wir danken dem Leiter dieser Funkeinsätze sowie den Kameraden, die sich zur Mitarbeit gemeldet hatten, bestens.

Als Abschluss der Wintersaison übernahmen wir den Uem.-Dienst des 4. Schweiz. Wintergebirgsskilaufes in der Lenk, am 12./13. März. Eingesetzt wurden hier 18 Mitglieder der Sektion Thun, 9 SE-101, 3 SE-207. Die Verbindungen zu den Patrouillen und zu den Posten, sowie vom KP zum Start und Ziel, funktionierten tadellos. An

den beiden Tagen konnten das OK und die prominenten Gäste ständig über die Lage des Laufes orientiert werden. Zwei Einsätze der Sanitätsmannschaft konnten über Funk organisiert werden. Die Verunfallten konnten in kurzer Zeit vom Unfallort ins Spital verbracht werden. Die Organisatoren danken der EVU-Sektion Thun für den bereitwilligen Einsatz und die zuverlässige Mithilfe bestens.

Fachtechn. Kurs · Dieses Jahr führen wir an folgenden Tagen einen Fachtechn. Kurs durch: 24., 27., 31. Mai, 3., 7., 10. Juni. Über die Details werden wir später orientieren.

Stamm · Treffpunkt jeden zweiten Montag im Monat im Hotel Falken in Thun um 20.15 Uhr. S

Toggenburg

Der alarmmässige Einsatz unserer Sektion an der Übung vom 2. März hatte gut geklappt. Um 19.00 Uhr löste der Technische Leiter Guido Eilinger den Alarmeinsatz aus. Es wurden sämtliche Mitglieder aufgeboten und bereits nach 40 Minuten konnten die vorgesehenen Funkverbin-

dungen für den Meldedienst der Samariter und für die Polizei (Verkehrsumleitung) erstellt werden. Die Ausgangslage der Übung war ein Carunglück auf der Hauptstrasse ausserhalb Ebnat. Durch die Sperrung der Hauptstrasse wurden Umleitungen und Einbahnregelungen notwendig. Für den Sanitätsdienst wurde eine Verbindung von der Unglücksstelle zum Notspital erstellt.

Besonders interessant wurde die Übung für uns, da die Verkehrsumleitungen nicht supponiert waren, sondern mit Hilfe der Ortspolizei in Wirklichkeit durchgeführt wurden. So hatten wir neben dem Dienst am Funkgerät auch noch die Möglichkeit, uns im eleganten Zeichengeben und in der Verkehrsregelung zu üben. Der rasche und zuverlässige Einsatz zeigte, dass der

Funk auch bei grösserer Entfernung vom Materialdepot (Unterwasser) mit Erfolg eingesetzt werden kann. Für das Sommerhalbjahr plant der

Uri/Altdorf

Generalversammlung · Gross war wiederum der Aufmarsch zur diesjährigen Generalversammlung vom 5. März 1966 im Hotel Bahnhof in Silenen. Mit sichtlichem Stolz konnte unser Präsident Zachi Büchi um 20.25 Uhr die Versammlung eröffnen. Die Beteiligung von 34 Personen darf erneut als Erfolg bezeichnet werden und zeugt von grosser Kameradschaft und wirklichem Interesse innerhalb unserer Sektion. Dank guter Vorbereitung wurden alle Traktanden rasch durch-

Uzwil

Sektionsadresse: EVU Sektion Uzwil, Postfach 3, 9240 Uzwil. Postcheckkonto 90 - 13 161.

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost).

Hauptversammlung · Am 21. Januar 1966 fand die Hauptversammlung für das Vereinsjahr 1965 im Restaurant Ochsen in Oberuzwil statt. Neu wurden in den Vorstand gewählt als Sendeleiter Joseph Baggenstoss und als Sekretär I. K. Knöpfli. Ferner wurde beschlossen, dass die

Vaudoise

Trophée du Muveran · Nous en rappelons la date: les 16 et 17 avril; que ceux qui peuvent se libérer ces deux jours s'annoncent, sans tarder, à Marc Secretan, ch. de Montolivet 10,

Winterthur

Unsere Adresse: EVU Sektion Winterthur, Postfach 427, 8401 Winterthur.

Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 4. März im Rest. Wartmann statt. Punkt 20.20 Uhr eröffnete Präsident J. Maurer die Versammlung. Als Gäste konnten wir FHD-Dienstchef Alice Hess und Major Alfred Bögli vom Zentralvorstand begrüssen, die uns ihrerseits die Grüsse und Wünsche des ZV überbrachten. Einen ganz besonderen Willkommgruss durften wir an die Herren Oberstdiv. Honegger und Oberst Goumaz

Zürcher Oberland/Uster

Im März-«Pionier» lagen keine Mitteilungen vor. Am 24. Februar 1966 wurde die ordentliche Generalversammlung im Rest. Burg, Uster, abgehalten. Der Aufmarsch der Mitglieder entsprach nicht den Erwartungen. Bewundernswert ist, dass jedes Jahr die alten «Hasen» nicht fehlen, so dass die Beteiligung auf der jüngeren Seite zu wünschen übrig lässt. Natürlich kein Wort gegen die dagewesenen Jungmitglieder. Der Vorstand musste entgegen der von den Statuten festgelegten Besetzung auf 5 Mitglieder reduziert werden. Es war mit dem besten Willen einfach nicht möglich, genügend Leute finden, die gewillt sind, ein Teil von ihrer Freizeit dem Verband zu opfern. Eine Anpassung der Statuten konnte leider nicht mehr rechtzeitig erfolgen. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die nicht an der GV waren, von diesem Umstand Kenntnis zu nehmen. Die Neubearbeitung der Zentral- und unserer Vereinsstatuten wird wahrscheinlich noch dieses Jahr erfolgen. Die Chargen des reduzierten Vorstandes: Präsident, Aktuar(in), Kassier, Sendeleiter und Beisitzer. Für das Amt des Aktuars hat sich grosszügigerweise Grfhr. Frau H. Rauber zur Verfügung gestellt.

Zug

Aus dem Tätigkeitsprogramm · Unter dem Kennwort «Operation Fledermaus» führte die Pfadfinderabteilung der Stadt Zug am 26./27. Februar 1966 einen grossen Vorunterrichts-Geländelauf durch. Unsere Sektion stellte sich für den Sicherheitsdienst mit 7 SE-101 zur Verfügung. Die

Technische Leiter bereits eine ganztägige Felddienstübung wobei Funk und Draht zum Einsatz gelangen sollen.

gearbeitet und erhielten Einstimmigkeit. Für das austretende Mitglied im Vorstand Herbert Mathys hat sich unser Senior Candi Rütter für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Zur Freude einer kleinen Vermögensvermehrung erhielt die Kasse noch zwei Barbeiträge. Beiden Gönnern danken wir recht herzlich. Dass die Sektion Uri/Altdorf seit dem 1. Februar 1966 über eine zweite Alarmgruppe verfügt, verdanken wir unserem Neumitglied Hptm. Albertin, Andermatt. In einem kurzen Referat streifte Hptm. Albertin Sinn und Zweck der neuen Alarmgruppe im Urserental. Wir danken ihm und seinen Kameraden, die somit neu

EVU Sektion Uzwil zusammen mit dem Turnverein «Edelweiss» Uzwil einen Volksmarsch im Herbst 1966 veranstaltet.

Fachtechnische Kurse 1966 · Dieses Jahr werden voraussichtlich zwei fachtechnische Kurse (einer Funk und einer Draht) sowie zwei Felddienstübungen unter der Leitung von Albert Kohler und Bruno Koller (Chef Funkhilfe) stattfinden. Über das genaue Programm werden wir unsere Mitglieder rechtzeitig durch ein Zirkular orientieren. Wir hoffen auch dieses Jahr auf eine grosse Beteiligung.

Morsetraining · Unter dem Motto «Jeder Ueber- 1000 Lausanne; téléphone pr. 26 55 75; téléphone bur. 23 97 12.

Local nouveau (Collège de Rue Mercerie) · Malgré l'ardeur apportée aux travaux de mise en état de ce local par les membres dévoués (surtout de l'Av. et DCA), ce local n'est pas terminé encore.

aus Bern richten. Die Traktanden konnten speditiv erledigt werden. Die Jahresrechnung und der Kassabericht wurden diskussionslos genehmigt. Die Kasse weist eine Vermögenszunahme von Fr. 456.05 auf. Die Jahresberichte des Präsidenten, des Verkehrsleiters und des Sendeleiters zeigten, dass im verflossenen Jahr doch einiges los war. Erstmals seit Jahren figurierte unsere Sektion auch wieder an einer Felddienstübung zusammen mit andern Sektionen. Für den scheidenden Franz Rubitschon wurde Arnold Stingel neu in den Vorstand gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsi-

Es freut uns, wieder 4 Mitglieder in unseren Reihen aufnehmen zu können, als Aktivmitglieder Alice Hess und José Ledergerber, als Jungmitglieder Jörg Koller und Kurt Hannig. Wir heissen alle herzlich willkommen und bitten sie, sich recht häufig im Stammhock im Rest. Burg, Uster, einzufinden, wo jeweils das Aktivitätsprogramm besprochen wird. Er findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat statt, der nächste am 7. April 1966.

An den übrigen Donnerstagen ist Arbeits- und Sendeabend, im Funklokal beim Rest. Burg. Wir möchten speziell die Jungmitglieder bitten, sich dort einzufinden. Für eine Jungfunkerübung müssen die K-1- und P-5-Geräte überholt und bereitgestellt werden. Es bietet sich da die Möglichkeit, sich die nötigen Gerätekenntnisse anzueignen.

Für den National Field-Day (Nationaler Feld-Tag) an dem wir uns beteiligen möchten, brauchen wir CW-Operateure, wenn möglich mit Contest-Erfahrung und gutem goldenem Handgelenk, ab 50 ZpM an aufwärts. Auch werden eine Anzahl Hilfskräfte als Antennenmonteure, Logbuchschreiber, Generatorwarte, Zwischenverpflegungs-Zubereiter und Kaffeeköche und -kö-

Equipe setzte sich aus den Mitgliedern Obmann Moser, Grüter Xaver und Meier Jost sowie den JM Kreiliger Urs, Rasser Alois und Kalt Josef zusammen. Eine Einsendung im Zuger Blätterwald erwähnt u. a.: «Besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Uem. Sektion Zug, die mit ihren Funkgeräten trotz anfänglichem Regen bis gegen den Morgen des Sonntags hinein auf ihren Posten ausharrten und für eine tadellose Organisati-

An der DV vom 13. März 1966 in Baden wurde unsere Sektion offiziell in den Verband des EVU aufgenommen. -r

in unsere Sektion eingetreten sind. Als Vertreter der Stammsektion sprach in kurzen Worten Kamerad W. Jetzer über unsere Zusammenarbeit. Die gewohnte Verpflegung fand Anerkennung und Dank. Kamerad Sepp Meier scheute keine Mühe, uns wiederum mit einem Lichtbildvortrag und Tonbandeinlagen für kurze Zeit in einen andern Kontinent zu führen. Grossartig war sein Vortrag in Wort und Bild über seinen Aufenthalt in Südafrika. Auch ihm dankt der Vorstand im Namen aller. Alle, die es nicht lassen konnten, fanden bei B. Café und Pointen! Wie immer auch für 1966 — Erfolg durch alle!

mittler kann morsen» wird ab sofort jeden Mittwochabend ab 19 Uhr für Anfänger, für Fortgeschrittene und Könner ab 20 Uhr ein Morsetrainingskurs stattfinden.

Technischer Grundlagenkurs · Unser Elektronenentwirrer Seppel wird am 19. April 1966 (Dienstag) unsere Gehirne mit den Geheimnissen der Funktechnik vollstopfen. Dieser Kurs wird das ganze Jahr hindurch weitergeführt. Wir bitten also alle Interessenten am 19. April 1966 von 20.00—21.30 Uhr im Sendelokal anwesend zu sein. Die Devise aller EVUler lautet immer noch Teilnahme wird grossgeschrieben! -Kn-

Assemblée de printemps · Date: jeudi, 26 mai; une circulaire, envoyée à temps voulu, donnera de plus amples précisions.

Prochaine séance de comité: Vendredi 1er avril, à 20.30 précises, à l'ancien local, rue Cité-Derrière 2.

dent: J. Maurer, Kassierin: U. Eichenberger, Aktuar: R. Schwender, Verkehrsleiter und Materialverwalter: A. Stingel, Sendeleiter: H. Zehnder.

Wir möchten an dieser Stelle unseren beiden Gästen Oberstdivisionär Honegger und Oberst Goumaz für ihre lehrreichen Hinweise und Anerkennungen nochmals recht herzlich danken. Anschliessend an den geschäftlichen Teil hatten wir Gelegenheit, einen Film von der GEU 1964 in Payerne anzusehen. Nach diesem Genuss trafen wir uns noch zu einem gemütlichen, fröhlichen Hock. rs

chinnen und evtl. Pouletsspiess-Dreher(in). Dieser Wettbewerb ist immer ein schönes Ereignis und sehr der Kameradschaft und Aktivität in der Sektion dienlich. Anmeldungen für die Teilnahme nimmt gerne entgegen der Präsident M. Comper und Sendeleiter P. Beck, beide ZAG. Tel. intern 656 und 530. Der NFD dauert 24 Stunden und es wird die höchste Punktzahl angestrebt, welche sich aus den getätigten Verbindungen und ihren Multiplikationen ergibt. Datum des Wettbewerbes: 4. und 5. Juni, Ort noch unbekannt (wird rekonstruiert). Nach Reglement muss sich der Standort 500 m von einem ortsfesten Gebäude befinden. Für Campingfreunde bietet sich die Gelegenheit, für diesen Zweck ihr Zelt von Winterfalten und Motten zu befreien. Ein Lastwagen mit Verdeck oder ein VW-Kombi leistet auch gute Dienste. Wir hoffen, dass alle tüchtig mithelfen, die Material- und Personalfrage zu lösen. Für jegliche Mithilfe besten Dank zum voraus.

Für die Aktivität in unserer Sektion wird ein Programm ausgearbeitet unter Mithilfe der Technischen Kommissionen (TK) des Zentral-Vorstandes. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Bk

tion besorgt waren...» Solche Anerkennung freut einen immer.

4. Zweitage-Winter-Gebirgsskilauf in der Lenk vom 12./13. März 1966 · Drei UOV-Patrouillen sowie je eine Patrouille der OG Zug, des Bat. 48 und des städtischen Polizeikorps haben diese von schweren Schneestürmen heimgesuchte Skileistungsprüfung über zweimal 20 Kilometer mit je 1000 Meter Höhendifferenz absolviert bzw.

durchgelitten. Was bei herrlichem Sonnenschein eine vergnügliche, wenn auch strenge Skitour gewesen wäre, war diesmal des riesigen Schneefalles und -sturmes wegen eine wahre Tortur. Fast Uebermenschliches wurde von Läufern und Funktionären verlangt. U. a. standen die Mitglieder der Sektion Thun während Stunden im eisigen Schneetreiben und harhten dort aus, um die 400 Teilnehmer, worunter 60 FHD und Rotkreuzfahrerinnen, unbeschadet über den Parcours zu lotsen. Dieser führte am Samstag von Zweisimmen zum Rinderberg mit Abfahrt nach Zweisimmen, am Sonntag von Lenk via Leiterli und Betelberg nach Lenk zurück. Auch wenn das Wetter denkbar ruppig war, so tat dies der Stimmung unter unseren «vereinigten» Skipatrouilleuren keinen Abbruch. Es steht fest, dass der UOV Zug den im März 1967 stattfindenden 5. Lauf dieser Art wiederum beschicken wird.

Zürich

Sektionsadresse: EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich, Postcheck 80 - 15 015.

Am 13. März fand in Baden die 38. Delegiertenversammlung unseres Verbandes statt. Als Delegierte der Sektion Zürich amtierten B. Christoffel, Hh. Giger, W. Meier, E. Osbahr und als Ersatz in letzter Minute Heinz Gisel. Als interessierte Gäste folgten unsere langjährigen Kameraden H. Strehler und K. Studer, Ehrenmitglied Ernst Egli sowie die jungen Kameraden Edi Ebert, Heinz Vogt und Hp. Rathgeb den Verhandlungen. Auf die Frage nach dem Standort der nächsten Delegiertenversammlung hat der Präsident der Sektion Zürich den Zentralvorstand eingeladen, die 39. DV nach Zürich einzuberufen. Es wird uns eine Ehre sein, die Delegierten im 40. Jahr des Bestehens des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

Unsere Technische Kommission hat folgendes mitzuteilen: Die Felddienstübung 1966 wird, nach Absprache mit der Unteroffiziersgesellschaft Zürich am 27./28. August durchgeführt, wobei wir

Vielleicht wird Petrus nächstes Jahr etwas mehr Rücksicht aufbringen... Leider hat sich Altpräsident Meier Karl bei der Abfahrt vom Rinderberg verletzt; sein Fuss wird ca. 4-6 Wochen eingegipst sein. Wir wünschen unserem Freund Karl gute Besserung.

Delegiertenversammlung, 13. März 1966 in Baden. Als Delegierte haben die Kameraden Moser Friedrich, Gysi Hans Rudolf und Grüter Xaver an der DV teilgenommen. Wie sie berichten, wurde die Neubildung einer Technischen Kommission innerhalb des Verbandes begrüßt und alle Sektionen nehmen abwartende Haltung ein. Wir gewohnt verlief auch diese DV in Minne. Zu Aussprachen wurden, wie in einem richtigen Parlament, die Wandelhallen recht eifrig benützt und Amusantes brachte die Heimfahrt, die mit Kameraden aus Uri unternommen und abgeschlossen wurde.

im Rahmen des Übungsdispositivs der UOG die Uebermittlungsnetze erstellen werden. Mit dieser Verschmelzung hofft der technische Vorstand, die Übung noch attraktiver zu gestalten. Er freut sich schon jetzt auf eine grosse Beteiligung. Wie bereits mitgeteilt, beginnt am 16. April der Kurs mit der Station SE-402 (SM-46). Wenn uns das gewünschte Material — die Bewilligung liegt noch nicht definitiv vor — zugeteilt werden kann, beginnen wir am 16. April um 14.30 Uhr in der Kaserne Zürich mit der Materialübernahme. Wir werden die weiteren Kursdaten und das Programm noch auf dem Zirkularweg mitteilen.

Die Leistung der Basisnetzstation wurde in den letzten Tagen durch den Bau einer Dipolantenne verbessert. Die erhaltenen Rapporte — mit SE-210 — bestätigen, dass die Arbeit nicht umsonst war. Die SE-217 ist wieder auf dem Damm und versucht munter mit dem ETK Verbindungen zu pflegen. Sendezeit jeden Mittwochabend ab 19.45 Uhr im Sendelokal an der Gessnerallee. Interessenten können hier auch weitere Zeiten von Versuchssendungen erfahren. EOS.

Am 12./13. März fanden in Arosa zum 15. Male die Wintermehrkampfmeetings statt. Einige unse-

Kurs SE-407/206. Die Kurstage sind auf den 13., 20. und 30. April 1966 festgesetzt worden. Ein genaues Programm mit Aufgebot folgt, doch möchten wir heute schon die Mitglieder der Funkhilfegruppe auffordern, am Kurs vollzählig teilzunehmen, denn er behandelt die Funkstation, mit welcher wir im Notfall eingesetzt werden. Aber auch die übrigen Mitglieder fordern wir auf, den Kurs zu besuchen. Er wird konzentriert und interessant geboten und durch bewährte Fachkräfte geleitet, so dass jeder von uns profitieren kann.

Unser ältestes Mitglied, Anton Stadler, Elektriker, befindet sich gegenwärtig zur Erholung im Sanatorium Adelheid in Unterägeri. Herrn Stadler, der uns seine Sympathie immer wieder hilfreich dokumentierte, wünschen wir von Herzen gute Genesung. -n

rer Kameraden und solche von der UOG besorgten dabei den Uebermittlungsdienst. Vom Funk wurde beim Riesenslalomb und beim Langlauf reger Gebrauch gemacht. Der Einsatz konnte zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden. Durch den starken Schneefall bedingt, musste die Freizeit allerdings mehrheitlich in der Hotelbar zugebracht werden, was die Beteiligten nicht stark erzürnte, jedoch das sonntägliche Frühaufstehen etwas zur Qual werden liess. WKU.

Die Mutationssekretärin möchte noch ein Versäumnis nachholen. Wie vielleicht aufgefallen ist, wurden in letzter Zeit an dieser Stelle keine Eintritte mehr gemeldet. Inzwischen haben sich aber einige Kameraden unserer Sektion angeschlossen und ihr Interesse am Sektionsgeschehen bereits auch bewiesen. Diese Kameraden möchten wir vorstellen. Als Jungmitglied: Riniker Walter; als Aktivmitglied Bächli Emil, Balmer Ernst, Camenisch Rolf, Christoffel Balthasar, Fehr Oscar, Frenkel Werner, Haslemann Jörg, Hess Albert, Kleisli Urs, Rathgeb Hanspeter, Vogt Heinz, Zraggen Heini. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf ihre Mitarbeit in der Sektion zählen dürfen. CS.

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Die 35. Hauptversammlung unserer Vereinigung ist auf den

Samstag, 7. Mai 1966, im Schloss Oron

mit folgender Traktandenliste festgesetzt:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl:
 - a) der Stimmzähler
 - b) des Tagessekretärs
 - c) des Übersetzers
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
4. Mutationen:
 - a) Neue Mitglieder
 - b) Austritte
 - c) Ernennung der Veteranen

5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Finanzielles:
 - a) Kassabericht
 - b) Revisorenbericht
 - c) Jahresbeitrag und Budget
7. Wahl eines Revisors
8. Verschiedenes

Ein Pistolenwettkampf wird nach der Versammlung durchgeführt. Das Programm der Veranstaltung wird anfangs April 1966 den Ortsgruppen zugestellt.

La 35^e assemblée générale de notre association aura lieu le

samedi, 7 mai 1966, au Château d'Oron

avec l'ordre du jour suivant:

1. Souhais de bienvenue du président

2. Nomination des scrutateurs
 - a) du secrétaire du jour
 - b) du traducteur
3. Approbation du procès-verbal de la dernière assemblée
4. Mutations:
 - a) nouveaux membres
 - b) démissions
 - c) vétérans
5. Rapport annuel du président
6. Finances:
 - a) rapport du caissier
 - b) rapport des vérificateurs
 - c) budget et cotisation
7. Nomination d'un vérificateur des comptes
8. Divers

Un concours de tir au pistolet est prévu après l'assemblée. Le programme détaillé de la journée sera envoyé aux groupes locaux au début d'avril 1966.



SANTIS

Batterien für alle Zwecke

SANTIS Batteriefabrik
J. Göldi RÜTHI/SG

DAS QUALITÄTSZEICHEN



für erstklassige
Briefumschläge und
feine Schreibpapiere

H. GOESSLER AG ZÜRICH